

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 31.01.2019	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: III 61 66 67 IV 20 V 50	Internetfähig Ja Nein ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2018/0277 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511020 Kostenstelle: 061-001-2010 Kostenträger: 5110-41		
Investitionsnummer: 18061-4206 Sachkonto: 0953010		

Betreff: Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt Pallaswiesen-Morneuegviertel"
Sachkostenübernahme im Rahmen einer qualifizierten Beschäftigungsmaßnahme

Vorlage vom: 14.01.2019

Beschlussvorschlag:

Der Bereitstellung von Mitteln aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ in Höhe von 15.000 € zur Deckung von Sachkosten der qualifizierenden Beschäftigungsmaßnahme zur Aufwertung des Wohnumfeldes im Fördergebiet Pallaswiesen-/Morneuegviertel wird zugestimmt.
Die Mittel stehen unter der Kostenstelle 061-001-2010, Inv.-Nr. 18061-4206 (Vergütung für Beauftragte) zur Verfügung.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 14.1.2019

Grundzüge der Maßnahme

Die qualifizierende Beschäftigungsmaßnahme 'Wohnumfeld' ist ein langjähriges Projekt, das bereits seit vielen Jahren erfolgreich in den Fördergebieten 'Soziale Stadt' Kranichstein und Eberstadt Süd umgesetzt wurde bzw. umgesetzt wird. Aufgrund der langjährigen, sehr positiven Wirkung Wohnumfeld aufwertender Maßnahmen für das innere und äußere Quartiersimage soll die Maßnahme in Analogie, bezugnehmend auf den Beschluss des ISEK, nach Beschluss durch den Magistrat ebenfalls im Fördergebiet Pallaswiesen-Mornewegviertel umgesetzt werden.

Träger der Maßnahme ist die Initiative Arbeit im Bistum Mainz e.V. Die Finanzierung des Projektes erfolgt vernetzt. Während die Personal- und die Verwaltungskosten der Maßnahme aus dem örtlichen Budget des hessischen Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets im Sozialdezernat getragen werden, erfolgt die Finanzierung der über Arbeiten im Fördergebiet anfallenden Sachkosten aus bewilligten Mitteln der 'Sozialen Stadt'.

Bei den auszuführenden Arbeiten handelt es sich um zusätzliche Arbeiten, die über den Aufgabenbereich der städtischen Ämter hinausgehen und nicht im Rahmen von Ausschreibungsverfahren an die Wirtschaft vergeben werden. Arbeitsuchende aus dem Viertel werden bevorzugt berücksichtigt, um eine Verzahnung mit den dort bestehenden Hilfestrukturen erreichen zu können.

Folgende Leistungen können als Aufgabenbereiche definiert und durch den Träger Bistum Mainz e.V. durchgeführt werden:

Sonderaufgaben

Grünanlage Im Tiefen See:

- Aufstellen von Sitzbänken und Papierkörben
- Entfernung von Bewuchs

Friedrich-Fröbel-Haus:

- Entfernung der Gartenanlage im Bereich des geplanten Anbaus und Wiederherstellung an anderer Stelle auf dem Grundstück ggf. Durchführung einer Jahrespflege

Helfmannstraße / Ecke Gräfenhäuser Straße:

- Neupflanzung von Berberitzen bei Lücken im Straßenbegleitgrün

Kirschenallee:

- Entfernung des Götterbaums, der Luzerne, der Wurzelbrut und des Efeus entlang der Mauer zur Siedlung Kirschenallee
- Entfernung nicht benötigter Schilderhalter Kirschenallee / Ecke Pallaswiesenstraße
- Entfernung des Flatterbands nördlich des Hauses für Industriekultur

Regelmäßige Arbeiten

Grünanlage Im Tiefen See:

- Konturierung der Wegebankette
- Bodengleiches Zurückschneiden von Spontanvegetation

Steubenplatz:

- Entfernung von Schösslingen und Gehölz
- Setzen weiterer Abfallbehälter
- Positionierung versetzter Bänke am Originalstandort

Perspektivisch mögliche Arbeiten

- Begrünung Rückwand Bolzplatz / Spielplatz Kirschenallee, regelmäßiger Schnitt und Pflege
- Erweiterung / Aufwertung der Baumscheiben Platz Gemeinschaftshaus
- Ersatz Stahlpoller durch Granitstelen am Platz Dolivostraße / Feldbergstraße.

Darmstadt, den 14.1.2019
61.1.2 / kr Nst.: 3643

Dezernat III

Dezernat IV

Dezernat V

Dr. Barbara Boczek
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin